

75 Jahre VdF: Fruchtsaftbranche feiert im Bonner Plenarsaal

Bonn, 25. Juni 2026 – Der Verband der deutschen Fruchtsaft Industrie (VdF) feiert im Rahmen seiner Mitgliederversammlung sein 75-jähriges Bestehen im ehemaligen Plenarsaal des Deutschen Bundestages in Bonn. Die Mitglieder bestätigten Sven Wortmann für weitere drei Jahre im Präsidium des Verbandes.

„75 Jahre VdF stehen für Kontinuität, Verlässlichkeit und die erfolgreiche Zusammenarbeit einer vielfältigen Branche. Der ehemalige Plenarsaal des Deutschen Bundestages bietet einen passenden Rahmen, um die Rolle der Fruchtsaftindustrie und ihres Verbandes in Vergangenheit, Gegenwart und vor allem zukünftig für die deutsche Ernährungswirtschaft zu würdigen“, erklärte VdF-Präsident Heinrich Reuss.



Mit rund 300 Mitgliedsunternehmen ist der VdF der mitgliederstärkste Fruchtsaftverband weltweit. Unter seinem Dach sind Unternehmen unterschiedlichster Größenordnungen vertreten. Das Spektrum reicht von familiengeführten Einmannbetrieben bis hin zu international tätigen Konzernen.

Die Mitglieder bestätigten zudem Sven Wortmann als Präsidiumsmitglied des Verbandes. Seine reguläre Amtszeit von drei Jahren war ausgelaufen. Wortmann engagiert sich darüber hinaus als Vorsitzender des Ausschusses VdF-Mehrweg-System.

Das vom Verband organisierte Mehrweg-System besteht seit mittlerweile 53 Jahren und zählt zu den erfolgreichsten Kreislaufmodellen der deutschen Ernährungswirtschaft. Es steht beispielhaft für die langfristige Zusammenarbeit der Branche und seinem Beitrag zur Ressourcenschonung und Verpackungskreisläufen.

Auch im internationalen Vergleich nimmt die deutsche Fruchtsaftbranche eine besondere Stellung ein. Trotz eines seit Jahren sinkenden Pro-Kopf-Verbrauchs auf nunmehr 22,5 Liter jährlich sind die Deutschen weiterhin Weltmeister beim Fruchtsaftkonsum. Zugleich gilt Fruchtsaft als eine der sichersten Lebensmittelkategorien. Dazu trägt das branchenspezifische Kontrollsystem der SGF maßgeblich bei, welches seit Jahrzehnten für hohe Qualitäts- und Sicherheitsstandards entlang der gesamten Wertschöpfungskette sorgt.

Der VdF setzt sich politisch verstärkt gegen die in Diskussion befindliche Zuckerabgabe ein, die die Kategorie der Nektare stark gefährden würde. Er begrüßt die Entscheidung des Europaparlamentes für die Deregulierung von neuen genomischen Techniken von vergangener Woche. Nur mit besserer Forschung und Entwicklung können Pflanzen besser den Klimawandel bewältigen. Zudem engagiert er sich für nachhaltiges Wirtschaften und kämpft verstärkt gegen Bürokratieabbau und für mehr Freihandel sowie gegen neue Zölle.

Neben den verbandspolitischen Themen standen bei der Mitgliederversammlung aktuelle Entwicklungen der Fruchtsaftwirtschaft sowie Fachvorträge renommierter Referentinnen und Referenten zur Rohware und Ansprache junger Verbraucher auf dem Programm.

Zum Verband der deutschen Fruchtsaft-Industrie

Der Verband der deutschen Fruchtsaft-Industrie e. V. in Bonn wurde 1951 gegründet. Rund 300 Fruchtsaft-, Fruchtnektar-, Gemüsesaft- und Gemüseektarhersteller Deutschlands sind im VdF organisiert.

Der Verband vertritt die gemeinsamen Interessen der Branche im In- und Ausland.

Wenn Sie Fragen haben, oder weitere Informationen und Daten wünschen, wenden Sie sich bitte an:

Klaus Heitlinger
Geschäftsführer
Verband der deutschen Fruchtsaft-Industrie e. V.
Mainzer Straße 253
D-53179 Bonn
Telefon: +49 2 28 9 54 60-0
Mobil: +49 171 7701246
info@fruchtsaft.de
www.fruchtsaft.de